

„STUDENTENTAG WICHTIG FÜR DIE INTEGRATION DES BERUFLICHEN NACHWUCHSES“

Dr. Ulrich Gaa

Deutscher Zahnärztetag 2009 in München: DGZMK-Präsident Prof. Hoffmann verspricht interessantes Programm für Studenten und junge Absolventen



»» Düsseldorf/München. Der wissenschaftliche Kongress zum Deutschen Zahnärztetag 2009 in München (4. bis 7. November) bietet in diesem Jahr unter der Thematik „Perioprothetik“ ein Programm mit hoher Praxisrelevanz und evidenzgestützten Praxiskonzepten. Der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), Prof. Dr. Thomas Hoffmann (Uni Dresden), stellt fest: „Die parodontische Diagnostik und Therapie als Basis jedweden Versorgungskonzeptes und die restaurativen Versorgungen auf unterschiedlichem Niveau, von der Einzelzahn- bis zur komplexen festsitzenden Therapie einschließlich Implantattherapie stellen – natürlich im Einklang mit allen präventiven Bemühungen – die Kerntätigkeit in der Praxis dar.“ Außerdem wartet der Deutsche Zahnärztetag 2009 mit zwei Jubiläen auf: dem 150. Geburtstag der DGZMK und dem 50. Bayerischen Zahnärztetag.

Besonderen Wert legt der DGZMK-Präsident auf die Einbindung des beruflichen Nachwuchses in den Deutschen Zahnärztetag im Rahmen des Studententages, der in diesem Jahr am Freitagabend (6. November) in der Zahnklinik der Ludwig-Maximilians-Universität mit einem ZAD-Abend (Zahnmedizinischer Austauschdienst) und Famulaturberichten beginnt (ab 20 Uhr). Eigentlicher Studententag ist der Samstag (7. November, ab 9 Uhr), er findet in der Nähe der Zahnklinik, im Hörsaal der Pharmakologie der Uni München statt. Als Forum des gegenseitigen Meinungsaustausches von Studenten und jungen Berufsanfängern, etwa über Studienstandorte oder den Einstieg in die Praxis, stellt der Studententag nach Hoffmanns Einschätzung bereits heute einen eigenen Wert dar. Auch auf den Lehrplan könnte die Teilhabe der Studenten am wissenschaftlichen Programm durchaus belebende Wirkung ausüben, ist Hoffmann überzeugt. „Aktuelle Themen, wie z. B. das problemorientierte Lernen oder die evidenzbasierte Zahnheilkunde, könnten so leichter Zugang in das Lernprogramm finden.“

In München wird der Studententag aus organisatorischen Gründen zwar räumlich vom übrigen Geschehen abgekoppelt, dennoch sollen sich die Studenten und jungen Zahnmediziner integriert fühlen. „Das ist eine Situation, die wir sehr bedauern, die aber in München rein räumlich nicht anders lösbar war“, erläutert Prof. Hoffmann. Etliche haben sich auch für das „reguläre“ wissenschaftliche Programm angemeldet. Das Programm des Studententages selbst berücksichtigt besonders die Interessen der Berufseinsteiger und streift außerdem interessante Fachgebiete, wie etwa die Implantologie, die (14.30 bis 15.30 Uhr) unter dem Titel „Implantologie:

➤ INFO

Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.zahniportal.de

Licht und Schatten – chirurgisch und prothetisch“ vorgestellt wird. Weitere Themen werden u.a. die „Vorstellung der CAD/CAM-Vollkeramik“ (9.15 bis 9.45 Uhr) oder die Implantattherapie (16.30 bis 17.30 Uhr) sein.

Darüber hinaus wird die Darstellung der Interessengruppierungen für Studierende Hilfe bei der Orientierung im und nach dem Studium liefern (9.45 bis 10.45 Uhr). Dabei werden die Aktivitäten der DGZMK und der Young Dentists ebenso vorgestellt wie die des Bundesverbands der Zahnmedizinischen Studenten in Deutschland (BdZM) oder des ZAD sowie der International Association of Dental Students (IADS). Hierbei wird auch DGZMK-Präsident Prof. Hoffmann Rede und Antwort stehen. Der Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Dietmar Oesterreich,

wird u.a. gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) der DGZMK, Dr. Norbert Grosse, über das Thema „Berufskunde 2020“ informieren (12 bis 13 Uhr).

Das offizielle Programm endet um 17.30 Uhr. Für den Abend schließt dann die schon traditionelle Studentenparty (ab 21 Uhr) den Studententag ab. Sie findet in diesem Jahr im Barysphär-Foodclub in der Tumblingerstraße 36 in München statt. Hier bietet sich dann noch einmal Gelegenheit, den Tag mit gemeinsamen Gesprächen in entsprechend lockerer Stimmung ausklingen zu lassen.

Über eine Fragebogenaktion wird am Rande des Studententages eine Evaluation des Programms abgefragt, dabei können auch Wünsche zur Gestaltung zukünftiger Studententage geäußert werden. <<<

PROGRAMM

Freitag, 6.11.2009

Zahnklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München, Goethestraße 70, München

20.00–23.00 Uhr Tiddens (Köln): ZAD-Abend – Famulaturberichte

Samstag, 7.11.2009

Hörsaal der Pharmakologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, Nußbaumstraße 26, Eingang Schillerstraße, München

09.00–17.30 Uhr Vorträge

09.00–09.15 Uhr Hoffmann (Dresden), Rieforth (Freiburg): Begrüßung

09.15–09.45 Uhr Edelhoff (München): CAD/CAM-Vollkeramik

09.45–10.45 Uhr Tiddens (Köln), Hoffmann (Dresden), Rieforth (Freiburg): Darstellung der Interessensgruppierungen/DGZMK für Studierende: DGZMK, BdZM, ZAD/IADS

10.45–11.15 Uhr Pause

11.15–12.00 Uhr Timmermeister (Münster), Rieforth (Freiburg), Kordaß (Greifswald): Lernen Heute – Lernen Morgen

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Weiterentwicklung der Lehre in der Zahnmedizin

12.00–13.00 Uhr Schmidt (Lünen), Oesterreich (Stavenhagen), Grosse (Frankfurt): Berufskunde 2020

13.00–14.30 Uhr Mittagspause

14.30–15.30 Uhr Lutz, Schmitt (Erlangen): IMPLANTOLOGIE: Licht und Schatten – chirurgisch und prothetisch (mit freundlicher Unterstützung der Firma Straumann)

15.30–16.00 Uhr Vorstand BdZM: zahniRedaktionstreffen

16.00–16.30 Uhr Tiddens (Köln): ZAD Arbeitsgruppe

16.30–17.30 Uhr Zuhr, Hürzeler (München): Implantattherapie

Evaluation mit Fragebogen, Wünsche für zukünftige Studententage

21.00 Uhr

Studentenparty im Barysphär-Foodclub

Tumblingerstraße 36, München

Freier Eintritt für die Teilnehmer des Studententags.

Die Teilnahme am Studententag ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist jedoch eine Anmeldung erforderlich. Das Anmeldeformular und weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Bundesverbandes der Zahnmedizinischen Studenten in Deutschland (BdZM) e.V.: www.zahniportal.de